Syrien hebt Notstandsgesetze auf

Die Behörden hätten die Entscheidung zur Aufhebung bereits getroffen, sagte Präsidentenberaterin Bussaina Schaban am Sonntag der Nachrichtenagentur AFP. Staatschef Baschar el Assad werde sich "sehr bald" an sein Volk wenden, kündigte sie an. In der Rede wolle er die Lage im Land "erklären" und die angekündigten Reformen konkretisieren.

Offenbar zur Beruhigung der Lage ließ die Führung in den vergangenen Tagen 260 politische Gefangene und 17 festgenommene Demonstranten frei. Seit Beginn der Demonstrationen wurden nach offiziellen Angaben mehr als 10 Menschen getötet.

Nato übernimmt vollständig Kommando über Einsatz

Die internationale Militärallianz hat laut einem Bericht des libyschen Staatsfernsehens erstmals Luftangriffe auf die Heimatstadt von Machthaber Muammar al Gaddafi, Sirte, geflogen. Ausländische Journalisten berichteten am Sonntagabend über laute Explosionen und Kampfflugzeuge über der Hochburg von Gaddafis Anhängern. Die Nato beschloss unterdessen, das vollständige Kommando über den Militäreinsatz zu übernehmen.

Die Lage in Libyen bleibt weiter angespannt. Ein Reporter der Nachrichtenagentur AP berichtete über heftige Luftangriffe auch auf die libysche Hauptstadt Tripolis. Nach Einbruch der Dunkelheit waren mindestens neun starke Explosionen und Flugabwehrfeuer zu hören.

Israel nimmt neues Raketenabwehrsystem in Betrieb

Die militante palästinensische Gruppe Islamischer Dschihad teilte mit, zwei ihrer Mitglieder seien am Sonntagmorgen bei einem israelischen Luftangriff getötet worden. Ein weiteres Mitglied sei verletzt worden. Militante Gruppen im Gazastreifen haben Israel am Wochenende

einen Waffenstillstand angeboten. Allerdings müsse sich auch Israel daran halten. Israel erklärte dazu, es wolle nicht, dass die Gewalt eskaliert.

Genauere Details über Zeit und Ort der Inbetriebnahme des Raketenabwehrsystems wurden nicht mitgeteilt. Verteidigungsminister Ehud Barak hatte vergangene Woche inmitten einer Welle von Raketenangriffen militanter Palästinenser das neue Abwehrsystem im Gazastreifen angekündigt. Mehrere Millionen Israelis leben in der Reichweite der Raketen und Mörser militanter Palästinenser im Gazastreifen.

Quelle:RP & AGENCIES